JENOPTIK

MORE LIGHT

Zwischenbericht des Jenoptik-Konzerns

(ungeprüft)

Januar bis Juni 2026

Jenoptik-Konzern auf einen Blick

	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025	Veränderung in %	01.04. - 30.06.2026	01.04. - 30.06.2025	Veränderung in %
Auftragseingang (in Mio EUR)	**723,4**	**472,7**	**53,0**	**366,6**	**268,1**	**36,7**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	350,3	189,0	85,3	170,1	120,4	41,3
Biophotonics	163,9	113,1	44,9	90,0	68,4	31,5
Metrology & Production Solutions	111,7	99,8	11,9	58,5	49,3	18,6
Smart Mobility Solutions	75,6	64,6	17,1	38,0	26,3	44,2
Umsatz (in Mio EUR)	**503,2**	**498,4**	**1,0**	**262,0**	**254,8**	**2,8**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	230,4	209,1	10,2	122,2	108,2	13,0
Biophotonics	113,9	119,2	–4,5	57,0	55,5	2,8
Metrology & Production Solutions	79,7	92,0	–13,4	40,6	51,4	–21,0
Smart Mobility Solutions	68,3	61,7	10,7	36,4	33,0	10,5
EBITDA (in Mio EUR)	**98,9**	**78,8**	**25,5**	**54,5**	**42,6**	**28,0**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	74,5	47,9	55,4	40,8	26,6	53,6
Biophotonics	24,9	25,4	–2,1	12,4	9,8	26,0
Metrology & Production Solutions	–1,1	0,1	k. A.	–0,9	3,5	k. A.
Smart Mobility Solutions	9,4	5,8	61,9	5,7	3,9	45,8
EBITDA-Marge (in %)	**19,7**	**15,8**		**20,8**	**16,7**	
Semiconductor & Advanced Manufacturing	31,8	22,2		32,9	23,9	
Biophotonics	21,7	21,2		21,6	17,6	
Metrology & Production Solutions	–1,3	0,1		–2,3	6,7	
Smart Mobility Solutions	13,7	9,4		15,5	11,8	
EBIT (in Mio EUR)	**61,9**	**39,6**	**56,3**	**36,0**	**22,7**	**58,4**
EBIT-Marge (in %)	**12,3**	**8,0**		**13,7**	**8,9**	
Ergebnis nach Steuern (in Mio EUR)	**39,7**	**25,3**	**57,1**	**23,0**	**16,1**	**42,6**
Ergebnis je Aktie (in EUR)	**0,69**	**0,42**	**64,3**	**0,40**	**0,26**	**53,8**
Free Cashflow (in Mio EUR)	**47,2**	**43,2**	**9,1**	**31,2**	**14,3**	**117,9**
Investitionen (in Mio EUR)	**19,7**	**32,6**	**–39,5**	**9,6**	**18,2**	**–47,0**

	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
Auftragsbestand (in Mio EUR)	**824,8**	**590,8**	**612,7**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	394,7	270,0	276,9
Biophotonics	198,9	145,4	131,4
Metrology & Production Solutions	138,6	104,4	115,4
Smart Mobility Solutions	74,0	63,0	65,9
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent/FTE)	**3.975**	**4.068**	**4.192**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	1.502	1.528	1.573
Biophotonics	537	555	586
Metrology & Production Solutions	971	1.018	1.037
Smart Mobility Solutions	533	527	526

Bei den Segment-Angaben zu Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand handelt es sich ausschließlich um Geschäfte mit konzernexternen Dritten; die EBITDA-Marge (Verhältnis EBITDA zu Umsatz) berücksichtigt konzernexterne und segmentübergreifende konzerninterne Umsätze. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Die Geschäftsentwicklung Januar bis Juni 2026 im Überblick

- Auftragseingang und Auftragsbestand: Aufgrund einer spürbar höheren Nachfrage und Großaufträgen stieg der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten 2026 auf 723,4 Mio Euro (i. Vj. 472,7 Mio Euro). Die Book-to-Bill-Rate betrug 1,44 (i. Vj. 0,95). Der Auftragsbestand erhöhte sich auf 824,8 Mio Euro (31.12.2025: 590,8 Mio Euro).

  Siehe Ertragslage – Seite 11

- Umsatz leicht über Vorjahr: Im Berichtszeitraum wurde mit 503,2 Mio Euro 1,0 Prozent mehr Umsatz als im Vorjahr erzielt (i. Vj. 498,4 Mio Euro).

  Siehe Ertragslage – Seite 9

- EBITDA gesteigert: Das EBITDA legte um 25,5 Prozent auf 98,9 Mio Euro zu (i. Vj. 78,8 Mio Euro). Die EBITDA-Marge erreichte 19,7 Prozent (i. Vj. 15,8 Prozent).

  Siehe Ertragslage – Seite 10

- Bilanz- und Finanzierungsstruktur unverändert sehr solide: Die Eigenkapitalquote lag bei 58,4 Prozent (31.12.2025: 60,2 Prozent). Zum 30. Juni 2026 reduzierte sich die Nettoverschuldung auf 307,5 Mio Euro (31.12.2025: 317,4 Mio Euro).

  Siehe Finanz- und Vermögenslage – Seite 13

- Umsatz- und Ergebnisprognose: Aufgrund der positiven Entwicklung vor allem im Halbleiterausrüstungsbereich erwartet der Vorstand nun ein Umsatzwachstum in der oberen Hälfte der bisherigen Prognosespanne (bisher: Wachstum im einstelligen Prozentbereich/2025: 1.046,0 Mio Euro) und eine EBITDA-Marge ebenfalls in der oberen Hälfte der bisherigen Prognosespanne von 19,0 bis 21,0 Prozent (2025: 18,4 Prozent).

  Siehe Prognosebericht – Seite 16

Geschäft und Rahmenbedingungen

Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Jenoptik ist ein international agierender Technologiekonzern, der sich mit seinem Leistungsspektrum auf den Photonik-Markt fokussiert. Zu unseren Kernmärkten zählen vor allem die Halbleiter-, Medizin-, Mess- und Verkehrstechnik.

Der Konzern ist in vier Strategic Business Units (SBU) aufgestellt.

Organisationsstruktur



Ziele und Strategien

In den kommenden Jahren strebt Jenoptik mit ihrer Kompetenz in photonischen Technologien an, ein deutliches organisches Wachstum zu erreichen.

Das spiegelt sich auch in der Art und Weise wider, wie wir unser Kapital künftig einsetzen wollen. Schwerpunkt bleibt die Investition in unser organisches Wachstum, zum Beispiel in den Ausbau von Fertigungskapazitäten sowie in Forschung und Entwicklung. Darüber hinaus wollen wir unsere Aktionäre auch künftig angemessen am Unternehmenserfolg beteiligen. Trotz des klaren Fokus auf das organische Wachstum schließen wir kleinere Akquisitionen (Bolt-on-Akquisitionen) aber nicht grundsätzlich aus.

Jenoptik profitiert insbesondere von den globalen Trends Digitalisierung, Gesundheit, Mobilität sowie Nachhaltigkeit und etabliert sich zunehmend als strategischer Systempartner internationaler Kunden, mit denen gemeinsam zukunftsweisende Lösungen gestaltet werden.

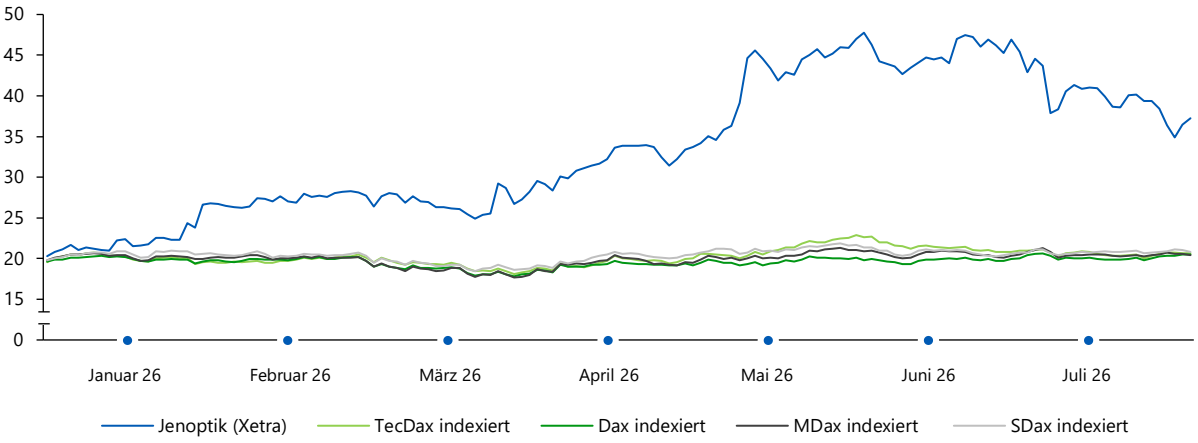
Für zusätzliche Informationen zur strategischen Ausrichtung des Jenoptik-Konzerns verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht 2025 mit den umfassenden Angaben im Kapitel „Ziele und Strategien“ ab Seite 32 und auf die Jenoptik-Website.

Die Jenoptik-Aktie

Der deutsche Kapitalmarkt verzeichnete seit Jahresbeginn 2026 eine Seitwärtsentwicklung. Der Dax gewann in den ersten sechs Monaten 2026 2,1 Prozent und stieg auf 24.995,81 Punkte. Der MDax notierte am letzten Handelstag des 1. Halbjahres bei 31.809,10 Zählern, was einem Plus von 3,9 Prozent entsprach. Der deutsche Technologieindex TecDax erreichte Ende Juni 2026 einen Stand von 3.853,08 Punkten und legte damit seit Ende 2025 um 6,4 Prozent zu.

Von Ende 2025 bis Ende Juni 2026 hat sich der Kurs der Jenoptik-Aktie mehr als verdoppelt. Ein wesentlicher Grund dafür war die erwartete positive Entwicklung in der für Jenoptik wichtigen Halbleiterausrüstungsindustrie. Die Ergebnisse des 1. Quartals inkl. des sehr guten Auftragseingangs wurden vom Kapitalmarkt sehr positiv bewertet und führten zu einem weiteren Kursanstieg. Die Jenoptik-Aktie beendete den Xetra-Handel am 30. Juni 2026 mit 46,94 Euro. Ausgehend von einem Schlusskurs von 19,57 Euro am letzten Handelstag 2025 bedeutet das ein Plus von 140 Prozent. Die Marktkapitalisierung von Jenoptik betrug Ende Juni 2026 2.686,8 Mio Euro.

Kursentwicklung 2. Januar 2026 bis 31. Juli 2026 (indexiert in EUR)



Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wechselten auf Xetra, den Parkettbörsen sowie Tradegate insgesamt durchschnittlich 291.996 Jenoptik-Aktien täglich ihren Besitzer, weniger als im Vorjahreszeitraum (i. Vj. 308.039 Aktien). Im TecDax-Ranking lag Jenoptik im Juni 2026 bei der Marktkapitalisierung auf Basis des Streubesitzes von 89,0 Prozent auf Platz 13 (i. Vj. 20). Seit März 2026 ist Jenoptik wieder Teil des MDax (zuvor SDax) und rangierte Ende Juni bei der Marktkapitalisierung des Streubesitzes auf Platz 30 des 50 Werte umfassenden Index (i. Vj. Rang 8 im SDax).

In den ersten sechs Monaten 2026 erhielt die Gesellschaft Stimmrechtsmitteilungen verschiedener institutioneller Investoren. Eine detaillierte Auflistung der Stimmrechtsmitteilungen ist auf der Internetseite von Jenoptik unter www.jenoptik.de/investoren/aktie abrufbar.

Auf der erneut in Präsenz durchgeführten ordentlichen Hauptversammlung am 9. Juni 2026 beschlossen die Aktionäre unter anderem die Zahlung einer erhöhten Dividende von 0,40 Euro je Aktie (i. Vj. 0,38 Euro). Das entspricht einem Ausschüttungsbetrag von 22,9 Mio Euro. Auch allen anderen Tagesordnungspunkten stimmten die Aktionäre mit großer Mehrheit zu.

Aktuell berichten zwölf Research-Häuser bzw. Banken regelmäßig über Jenoptik. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung empfahlen neun Analysten, die Aktie zu kaufen, drei sie zu halten. Das durchschnittliche Kursziel aller Analysten belief sich Ende Juni auf 43,62 Euro.

Kennzahlen zur Jenoptik-Aktie

	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025
Schlusskurs (Xetra) am 30.06. in Euro	46,94	19,53
Höchstkurs (Xetra) in Euro	47,46	24,28
Tiefstkurs (Xetra) in Euro	20,30	15,29
Marktkapitalisierung am 30.06. in Mio Euro	2.686,8	1.117,9
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück[1]	291.996	308.039

[1] Quelle: Deutsche Börse

Ergebnis je Aktie

	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025
Ergebnis der Aktionäre in TEUR	39.544	24.224
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	57.238.115	57.238.115
Ergebnis je Aktie in Euro	0,69	0,42

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Ergebnis der Aktionäre dividiert durch den gewichteten Durchschnitt ausstehender Aktien

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Jenoptik-Branchen

Die Branchen, in denen der Jenoptik-Konzern tätig ist, sind in unterschiedlichem Maß von der Konjunktur abhängig. So ist die Nachfrage in den Bereichen Life Science & Medizintechnik und Smart Mobility in Teilen unabhängig von wirtschaftlichen Schwankungen. Demgegenüber ist das Geschäft mit der Halbleiterausrüstungs- und Elektronik-Industrie stärker von konjunkturellen Einflüssen geprägt.

Nach dem sich die **Weltwirtschaft** laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) zuletzt trotz verschiedener geopolitischer Herausforderungen insgesamt auf einem robusten, wenngleich moderaten Wachstumspfad befand, hat sich das internationale Handelsumfeld durch den Krieg im Mittleren Osten eingetrübt. Dem wirkt jedoch eine beschleunigte Dynamik im globalen Technologiezyklus durch Investitionen für die Anwendung von künstlicher Intelligenz entgegen. Im Ergebnis hat der IWF in seiner jüngsten Prognose vom Juli 2026 seine Erwartungen für das globale Wirtschaftswachstum für das Jahr 2026 von 3,3 Prozent auf 3,0 Prozent reduziert.

Das Bruttoinlandsprodukt der **Europäischen Union** stieg im 1. Quartal 2026 laut Angaben der OECD geringfügig um 1,0 Prozent (1. Quartal 2025: plus 1,4 Prozent). In **Deutschland** legte die Wirtschaft weiter nur leicht um 0,3 Prozent (1. Quartal 2025: plus 0,3 Prozent) zu. Die französische Wirtschaft erzielte im 1. Quartal ein Wachstum von 1,1 Prozent (1. Quartal 2025: plus 0,4 Prozent). Großbritannien als ein weiterer wichtiger europäischer Markt wuchs zu Jahresbeginn ebenfalls um 1,1 Prozent nach 1,8 Prozent im Vorjahresquartal.

Die weltgrößte Volkswirtschaft **USA** expandierte im 1. Quartal 2026 mit einem Plus von 2,7 Prozent deutlich dynamischer als im Vorjahr (1. Quartal 2025: 2,0 Prozent). Unterstützt wurde dieses Wachstum durch höhere Staatsausgaben und Exporte sowie steigende Investitionen vor allem im Bereich der künstlichen Intelligenz.

Die **chinesische** Wirtschaft verzeichnete auf Basis der Daten der OECD unter anderem aufgrund einer starken Industrieproduktion und staatlicher Konjunkturprogramme ein Wachstum von 5,0 Prozent im 1. Quartal 2026 (1. Quartal 2025: 5,4 Prozent).

Die **Photonik-Branche** bleibt laut dem deutschen Industrieverband SPECTARIS unverändert eine Schlüsselbranche der industriellen Transformation, getragen von hoher Innovationskraft und wachstumsstarken Zukunftsfeldern wie künstliche Intelligenz, Quantentechnologie und Halbleiterfertigung. In Deutschland hat die Industrie angesichts der verhaltenen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ein Wachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich erzielt. Wachstumsimpulse für das Jahr 2026 werden laut Prognose von SPECTARIS vor allem in technologiegetriebenen Feldern wie Quantentechnologien und integrierter Photonik, Verteidigungs- und Sicherheitsanwendungen erwartet.

Die weltweite **Halbleiterindustrie** verzeichnete auf Basis der Daten der Semiconductor Industry Association (SIA) im 1. Quartal 2026 eine sehr dynamische Umsatz-Entwicklung mit einem Zuwachs von rund 78 Prozent gegenüber dem Vorjahr (1. Quartal 2025: plus 19 Prozent). Ursächlich hierfür war ein deutlich zweistelliges Umsatzplus in allen Regionen, getragen durch eine sehr starke KI-induzierte Nachfrage. Die weltweite **Halbleiterausrüstungsindustrie** legte infolge des anhaltenden KI-Booms vor allem in Taiwan, Korea und Nordamerika deutlich zu, während Investitionen in China angesichts bestehender Handelsbarrieren nur moderat zulegten. Insgesamt lag der weltweite Umsatz laut Angaben des Branchenverbandes Semiconductor Equipment and Materials International (SEMI) im 1. Quartal 2026 um 14 Prozent über dem des Vorjahresquartals.

Die Nachfrage im weltweiten **Medizintechnik-Markt** wird unter anderem durch eine alternde Gesellschaft, eine steigende Penetration der Gesundheitsversorgung in den Schwellenländern sowie neue Behandlungsmethoden angetrieben. Laut Angaben des Branchenverbandes BVMed lag das Umsatzwachstum des weltweiten Medizintechnikmarktes 2025 bei 5,5 Prozent. Zahlen für das 1. Halbjahr 2026 liegen nicht vor.

Der deutsche **Maschinen- und Anlagenbau** wartet weiterhin auf eine Belebung der Geschäftslage. Er verzeichnete in den ersten vier Monaten 2026 laut dem Branchenverband VDMA einen realen Rückgang der Produktion in Deutschland von 2,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Etwas positiver entwickelte sich der Auftragseingang, der real um rund 3 Prozent stieg. Laut Angaben des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) konnte der deutsche **Automobilmarkt** im Zeitraum Januar bis Juni 2026 das Vorjahresniveau bei der PKW-Inlandsproduktion mit einem Rückgang von rund 3 Prozent nicht erreichen. Demgegenüber wurden in Deutschland in der gleichen Periode 6 Prozent mehr Fahrzeuge zugelassen.

Im Bereich der **Verkehrssicherheitstechnik** blieben grundsätzliche Markttrends im Berichtsjahr unverändert: Das politische Ziel „Vision Zero“, d. h. keine Getöteten und Schwerverletzten im Straßenverkehr, wird weiterverfolgt. Zudem wird der Betrieb von Überwachungsanlagen für den Straßenverkehr zunehmend durch Behörden outgesourct und neue verkehrssichernde Techniken kommen zur Anwendung.

Für die anderen Branchen, die für Jenoptik relevant sind, wurden keine wesentlichen neuen Berichte veröffentlicht. Wir verweisen deshalb auf die Seiten 45 ff. im Geschäftsbericht 2025.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den Tabellen des Berichts über die ersten sechs Monate 2026, die wesentliche Kennzahlen nach Segmenten aufgliedern, sind in dem Posten „Sonstige" das Corporate Center (insbesondere Konzernfunktionen und Shared Services), das nicht berichtspflichtige Segment Prodomax sowie Konsolidierungseffekte enthalten. Jenoptik hat folgende berichtspflichtige Segmente: die Strategic Business Units (SBU) Semiconductor & Advanced Manufacturing, Biophotonics, Metrology & Production Solutions und Smart Mobility Solutions.

Bei den aufgeführten Angaben zum Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand der Segmente handelt es sich ausschließlich um Geschäfte mit konzernexternen Dritten. Die EBITDA-Marge (Verhältnis von EBITDA zu Umsatz) berücksichtigt konzernexterne und segmentübergreifende konzerninterne Umsätze.

Ertragslage

Der Jenoptik-Konzern erzielte in den ersten sechs Monaten 2026 einen **Umsatz** von 503,2 Mio Euro, ein Plus von 1,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (i. Vj. 498,4 Mio Euro). Dabei konnte der Umsatz im 2. Quartal um 8,6 Prozent im Vergleich zum Vorquartal gesteigert werden.

Die SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing erzielte im 1. Halbjahr 2026 mit 230,4 Mio Euro einen um 10,2 Prozent gestiegenen Umsatz (i. Vj. 209,1 Mio Euro). Dies war vor allem auf das stärkere Geschäft mit Kunden sowohl im Lithografie- als auch im Inspektionsbereich in der Halbleiterausrüstungsindustrie zurückzuführen. Die SBU Biophotonics erzielte im Berichtszeitraum höhere Umsätze im Bereich Verteidigung, im Medizintechnikgeschäft konnte der sehr starke Vorjahresumsatz wie erwartet nicht erreicht werden. Daher lag der Umsatz der SBU Biophotonics mit 113,9 Mio Euro um 4,5 Prozent unter dem Vorjahreswert von 119,2 Mio Euro. Mit 79,7 Mio Euro realisierte die SBU Metrology & Production Solutions in allen Bereichen weniger Umsätze als in der Vorjahresperiode (i. Vj. 92,0 Mio Euro), bedingt u. a. durch die weiterhin schwierige Marktsituation in der Automobilindustrie. Die SBU Smart Mobility Solutions konnte ihren Umsatz aufgrund eines guten Geschäftsverlaufs in fast allen Regionen um 10,7 Prozent auf 68,3 Mio Euro steigern (i. Vj. 61,7 Mio Euro).

Umsatz (in Mio EUR)

	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025	Veränderung in %
Gesamt	**503,2**	**498,4**	**1,0**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	230,4	209,1	10,2
Biophotonics	113,9	119,2	–4,5
Metrology & Production Solutions	79,7	92,0	–13,4
Smart Mobility Solutions	68,3	61,7	10,7
Sonstige	10,9	16,4	–33,1

Von Januar bis Juni 2026 steigerte Jenoptik den Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sowohl in Amerika als auch in der Region Mittlerer Osten/Afrika und in Europa (ohne Deutschland), vor allem durch höhere Beiträge der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing. In Deutschland sowie in der Region Asien/Pazifik wurde das Vorjahresniveau nicht erreicht. Der Anteil des Auslandsumsatzes lag mit 77,8 Prozent über dem Vorjahreswert von 73,6 Prozent.

Die **Umsatzkosten** blieben in den ersten sechs Monaten mit 321,5 Mio Euro unter anderem durch einen Produktmix-bedingten geringeren Materialaufwand um 6,2 Prozent unter dem Vorjahreswert von 342,8 Mio Euro. Die entsprechende Umsatzkostenquote verbesserte sich von 68,8 Prozent auf 63,9 Prozent. Insbesondere durch einen deutlich gestiegenen Beitrag der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing erreichte das Bruttoergebnis mit 181,7 Mio Euro einen höheren Wert als im Vorjahreszeitraum (i. Vj. 155,6 Mio Euro). Die Bruttomarge verbesserte sich dementsprechend auf 36,1 Prozent (i. Vj. 31,2 Prozent).

In der Berichtsperiode erhöhten sich die Funktionskosten leicht auf 119,9 Mio Euro (i. Vj. 115,6 Mio Euro).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** stiegen im Berichtszeitraum auf 33,4 Mio Euro (i. Vj. 31,0 Mio Euro). Die in den Umsatzkosten verbuchten Entwicklungsaufwendungen aus Kundenaufträgen blieben mit 21,6 Mio Euro nahezu auf Vorjahresniveau (i. Vj. 21,9 Mio Euro). Die **F+E-Leistung** lag mit 57,9 Mio Euro ebenfalls nur geringfügig über dem Vorjahreswert von 57,1 Mio Euro. Das entspricht einem Anteil am Umsatz von 11,5 Prozent (i. Vj. 11,4 Prozent).

Entwicklungsleistung (in Mio EUR)

	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025	Veränderung in %
F+E-Leistung	**57,9**	**57,1**	**1,5**
F+E-Kosten	33,4	31,0	7,5
Aktivierte Entwicklungsleistungen	3,0	4,2	–27,4
Entwicklungen im Kundenauftrag	21,6	21,9	–1,5

Im Berichtszeitraum blieben die **Vertriebskosten** mit 49,7 Mio Euro nahezu konstant (i. Vj. 51,0 Mio Euro), die Vertriebskostenquote lag mit 9,9 Prozent leicht unter dem Vorjahreswert von 10,2 Prozent.

Die **Verwaltungskosten** legten trotz weiterhin hoher Kostendisziplin u. a. durch höhere Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen auf 36,8 Mio Euro zu (i. Vj. 33,5 Mio Euro). Im Verhältnis zum Umsatz lag die Verwaltungskostenquote bei 7,3 Prozent (i. Vj. 6,7 Prozent).

Der Saldo der **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** betrug 0,1 Mio Euro (i. Vj. –0,4 Mio Euro). Der jeweils größte Posten waren dabei Währungsgewinne bzw. -verluste aus der operativen Geschäftstätigkeit, die sich aber im Wesentlichen ausglichen.

Das **EBITDA** verbesserte sich in den ersten sechs Monaten 2026 auf 98,9 Mio Euro, ein Plus von 25,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 78,8 Mio Euro. Analog zur Umsatzentwicklung legte das EBITDA im 2. Quartal gegenüber dem Vorquartal zu. Im gesamten Berichtszeitraum wirkte sich, neben den 2025 ergriffenen Kostensenkungsmaßnahmen und einem veränderten Produktmix, auch die verbesserte Auslastung in der SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing positiv auf das EBITDA aus. Im Vorjahreszeitraum waren noch Kosten für den Umzug an den neuen Standort in Dresden enthalten. Bedingt durch niedrigere Umsätze verbuchte die SBU Biophotonics ein EBITDA unter dem Vorjahresniveau, konnte jedoch die EBITDA-Marge leicht gegenüber dem Vergleichszeitraum verbessern. Die SBU Smart Mobility Solutions konnte das EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum infolge der positiven Umsatzentwicklung und geringerer F+E-Kosten steigern. Die SBU Metrology & Production Solutions verbuchte ebenfalls aufgrund des niedrigeren Umsatzes ein EBITDA unter dem Vorjahresniveau. Das EBITDA im Bereich Sonstige (inkl. Prodomax) reduzierte sich u. a. durch Projektkosten sowie die o. g. Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen. Die **EBITDA-Marge** des Konzerns lag im Berichtszeitraum bei 19,7 Prozent (i. Vj. 15,8 Prozent).

EBITDA (in Mio EUR)

	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025	Veränderung in %
Gesamt	**98,9**	**78,8**	**25,5**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	74,5	47,9	55,4
Biophotonics	24,9	25,4	–2,1
Metrology & Production Solutions	–1,1	0,1	k. A.
Smart Mobility Solutions	9,4	5,8	61,9
Sonstige	–8,8	–0,4	< –500

EBITDA-Marge (in %)

	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025
Gesamt	**19,7**	**15,8**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	31,8	22,2
Biophotonics	21,7	21,2
Metrology & Production Solutions	–1,3	0,1
Smart Mobility Solutions	13,7	9,4

Diese Entwicklung spiegelte sich auch im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (**EBIT**) wider, das in den ersten sechs Monaten 2026 mit 61,9 Mio Euro ebenfalls signifikant über dem Vorjahreswert von 39,6 Mio Euro lag. Die entsprechende EBIT-Marge verbesserte sich auf 12,3 Prozent (i. Vj. 8,0 Prozent).

Das **Finanzergebnis** betrug im Berichtszeitraum –6,0 Mio Euro (i. Vj. –7,8 Mio Euro). Dies resultierte vor allem aus einem im Vergleich zum Vorjahr verbesserten Saldo aus Währungsgewinnen und -verlusten aus der Konzernfinanzierung.

Jenoptik erzielte im Berichtszeitraum mit 55,9 Mio Euro (i. Vj. 31,9 Mio Euro) ein deutlich höheres **Ergebnis vor Steuern**. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag lagen bei –16,2 Mio Euro (i. Vj. –9,2 Mio Euro). Die Steuerquote betrug 29,0 Prozent (i. Vj. 28,8 Prozent). Die Steuerquote ohne Berücksichtigung der latenten Steuern, d. h. das Verhältnis zwischen den laufenden Steuern vom Einkommen und Ertrag und dem Ergebnis vor Steuern, sank auf 22,1 Prozent (i. Vj. 26,8 Prozent).

Das **Konzernergebnis nach Steuern** stieg auf 39,7 Mio Euro (i. Vj. 25,3 Mio Euro, inkl. Ertrag aus aufgegebenem Geschäftsbereich von 2,6 Mio Euro). Das **Ergebnis je Aktie** des Konzerns betrug dementsprechend 0,69 Euro (i. Vj. 0,42 Euro).

Auftragslage

Im 1. Halbjahr 2026 verbuchte Jenoptik einen **Auftragseingang** von 723,4 Mio Euro, ein signifikantes Plus von 53,0 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 472,7 Mio Euro. Im 2. Quartal beliefen sich die Auftragseingänge auf 366,6 Mio Euro (i. Vj. 268,7 Mio Euro). Die SBU Semiconductor & Advanced Manufacturing erhielt im gesamten Berichtszeitraum rund 85 Prozent mehr neue Aufträge (inkl. eines Großauftrags im 1. Quartal) als in der Vorjahresperiode. Im Halbleiterausrüstungsbereich war die Nachfrage sowohl im Lithografie- als auch im Inspektionsgeschäft sehr stark. Mehr Aufträge in den Bereichen Verteidigung sowie Medizintechnik & Life Science führten zu einem signifikant höheren Auftragseingang der SBU Biophotonics in den ersten sechs Monaten 2026 im Vergleich zum Vorjahr. Im Auftragseingang des 2. Quartals enthalten ist ein mehrjähriger Medizintechnik-Großauftrag im niedrigen zweistelligen Mio-Euro-Bereich. Ein Auftragsplus von 11,9 Prozent verzeichnete die SBU Metrology & Production Solutions. Auch Smart Mobility Solutions verbuchte unter anderem in Nordamerika mehr neue Aufträge, so dass der Auftragseingang deutlich über dem Vorjahreswert lag. Die Book-to-Bill-Rate des Konzerns betrug im Berichtszeitraum 1,44 (i. Vj. 0,95).

Der **Auftragsbestand** legte um 39,6 Prozent auf 824,8 Mio Euro zu (31.12.2025: 590,8 Mio Euro). Vom Auftragsbestand sollen zwischen 60 und 65 Prozent (i. Vj. Rund 60 Prozent) noch in diesem Geschäftsjahr zu Umsatz führen.

Auftragseingang (in Mio EUR)

	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025	Veränderung in %
Gesamt	**723,4**	**472,7**	**53,0**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	350,3	189,0	85,3
Biophotonics	163,9	113,1	44,9
Metrology & Production Solutions	111,7	99,8	11,9
Smart Mobility Solutions	75,6	64,6	17,1
Sonstige	21,9	6,2	253,1

Auftragsbestand (in Mio EUR)

	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung in %
Gesamt	**824,8**	**590,8**	**39,6**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	394,7	270,0	46,2
Biophotonics	198,9	145,4	36,8
Metrology & Production Solutions	138,6	104,4	32,7
Smart Mobility Solutions	74,0	63,0	17,5
Sonstige	18,6	7,9	135,0

Mitarbeiter

Die Zahl der Jenoptik-**Mitarbeiter** (nach Köpfen, inkl. Auszubildende und Aushilfen) reduzierte sich zum 30. Juni 2026 auf 4.326 Mitarbeiter (31.12.2025: 4.453 Mitarbeiter). Zum Stichtag arbeiteten 1.607 Mitarbeiter an den ausländischen Standorten (31.12.2025: 1.602 Mitarbeiter). Die Zahl der Mitarbeiter auf Basis Vollzeitäquivalente (FTE) betrug Ende Juni 2026 3.975 Mitarbeiter (31.12.2025: 4.068 Mitarbeiter).

Zum 30. Juni 2026 hatte Jenoptik 167 Auszubildende (31.12.2025: 201 Auszubildende/30.06.2025: 154 Auszubildende).

Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent/FTE)

	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung in %
Gesamt	**3.975**	**4.068**	**–2,3**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	1.502	1.528	–1,7
Biophotonics	537	555	–3,2
Metrology & Production Solutions	971	1.018	–4,5
Smart Mobility Solutions	533	527	1,2
Sonstige	430	440	–2,2

Finanzlage

Der Jenoptik-Konzern verfügte auch in den ersten sechs Monaten 2026 über eine sehr solide Bilanzstruktur und eine komfortable Liquiditätssituation.

Zum 30. Juni 2026 reduzierte sich die **Nettoverschuldung** trotz Dividendenzahlung weiter auf 307,5 Mio Euro (31.12.2025: 317,4 Mio Euro). Zum Ende der ersten sechs Monate verfügte der Konzern aufgrund der im Zusammenhang mit der Aufnahme neuer Schuldscheindarlehen reduzierten Inanspruchnahme des Konsortialkredits zudem über ungenutzte Kreditlinien von ca. 370 Mio Euro. Der Leverage, das Verhältnis von Nettoverschuldung zum EBITDA, verringerte sich auf 1,4x (31.12.2025: 1,6x). Damit hat der Konzern weiterhin einen sehr guten finanziellen Spielraum, um das geplante Wachstum sicherzustellen.

Im 1. Halbjahr 2026 blieb der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** mit 57,4 Mio Euro unter dem Vorjahresniveau von 64,1 Mio Euro. Negativ wirkte dabei vor allem der nachfragebedingte Aufbau (i. Vj. Abbau) von Working Capital, der das höhere EBITDA überkompensierte.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich bis Ende Juni 2026 auf –21,6 Mio Euro (i. Vj. –38,0 Mio Euro). Grund für den Rückgang im Vergleich zum Vorjahr waren vor allem die planmäßig deutlich geringeren Auszahlungen für getätigte Investitionen in Sachanlagen.

Der **Free Cashflow** ergibt sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen abzüglich der Ein- und Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Obwohl der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern niedriger als im Vorjahreszeitraum war, verbesserte sich der Free Cashflow aufgrund der ebenfalls geringeren Auszahlungen für die operative Investitionstätigkeit auf 47,2 Mio Euro (i. Vj. 43,2 Mio Euro). Die **Cash-Conversion-Rate**, das Verhältnis von Free Cashflow zu EBITDA**,** lag in den ersten sechs Monaten 2026 infolge des Working-Capital-Aufbaus mit 47,7 Prozent unter dem Vorjahreswert von 54,9 Prozent.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum 6,9 Mio Euro (i. Vj. –65,1 Mio Euro). Beeinflusst wurde er vor allem durch die Veränderung von Kreditverbindlichkeiten (siehe Absätze zu lang- und kurzfristigen Schulden unter Vermögenslage).

Vermögenslage

Im Berichtszeitraum investierte Jenoptik 19,7 Mio Euro in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (inkl. Leasing i. H. v. 1,8 Mio Euro). Die Investitionen des Vorjahres von 32,6 Mio Euro (inkl. Leasing i. H. v. 7,2 Mio Euro) enthielten noch einen Teil der Investitionen in die neue Fabrik in Dresden. 16,6 Mio Euro und damit der größte Teil der **Investitionen** floss im Berichtszeitraum in Sachanlagen (i. Vj. 28,2 Mio Euro), unter anderem in technische Anlagen/Maschinen, vor allem in der SBU Biophotonics. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte lagen mit 3,2 Mio Euro leicht unter dem Vorjahresniveau von 4,4 Mio Euro. Die planmäßigen **Abschreibungen** betrugen 37,0 Mio Euro (i. Vj. 38,6 Mio Euro).

Investitionen - Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (in Mio EUR)

	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025	Veränderung in %
Gesamt	**19,7**	**32,6**	**–39,5**
Semiconductor & Advanced Manufacturing	4,6	14,5	–68,3
Biophotonics	6,8	3,7	82,1
Metrology & Production Solutions	1,8	3,5	–47,4
Smart Mobility Solutions	5,6	8,9	–37,0
Sonstige	0,9	2,1	–56,0

Zum 30. Juni 2026 lag die **Bilanzsumme** des Jenoptik-Konzerns mit 1.760,4 Mio Euro leicht über dem Wert vom Jahresende 2025 von 1.676,5 Mio Euro.

Die **langfristigen Vermögenswerte** veränderten sich im Vergleich zum Jahresende 2025 nur wenig und betrugen 1.107,4 Mio Euro (31.12.2025: 1.122,6 Mio Euro). Dabei verminderten sich vor allem die Sachanlagen aufgrund von planmäßigen Abschreibungen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von 553,9 Mio Euro Ende Dezember 2025 auf 653,1 Mio Euro zum 30. Juni 2026. Zurückzuführen war das insbesondere auf die Zunahme der Vorräte auf 280,6 Mio Euro (31.12.2025: 236,6 Mio Euro). Der Aufbau erfolgte angesichts der deutlich anziehenden Nachfrage in Vorbereitung auf das erwartete Wachstum. Auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen legten infolge der gestiegenen Nachfrage zu. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich deutlich auf 126,4 Mio Euro (31.12.2025: 81,7 Mio Euro).

Zum 30. Juni 2026 lag das **Working Capital** mit 339,3 Mio Euro, hauptsächlich bedingt durch den o. g. Vorratsaufbau, über dem Niveau vom Jahresende 2025 (31.12.2025: 304,6 Mio Euro/30.06.2025: 325,5 Mio Euro). Die Working-Capital-Quote, das Verhältnis von Working Capital zu Umsatz auf Basis der letzten zwölf Monate, betrug 32,3 Prozent (31.12.2025: 29,1 Prozent/30.06.2025: 30,3 Prozent).

Mit 1.027,6 Mio Euro erhöhte sich das **Eigenkapital** zum 30. Juni 2026 gegenüber dem Jahresende 2025 (31.12.2025: 1.009,6 Mio Euro). Grund dafür war vor allem das positive Periodenergebnis, während die Zahlung der Dividende an die Aktionäre der JENOPTIK AG im Juni mindernd wirkte. Die **Eigenkapitalquote** betrug nunmehr 58,4 Prozent (31.12.2025: 60,2 Prozent).

Im April 2026 hat die JENOPTIK AG neue Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von rund 150 Mio Euro erfolgreich am Kapitalmarkt platziert. Die Schuldscheindarlehen umfassen mehrere Tranchen, gleichverteilt über die Laufzeiten von vier, sechs und acht Jahren. Den Investoren aus dem In- und Ausland wurden sowohl variable als auch feste Verzinsungsvarianten angeboten. Durch die Aufnahme dieser Schuldscheindarlehen erhöhten sich die **langfristigen Schulden** auf 460,6 Mio Euro (31.12.2025: 320,8 Mio Euro). Weitere Informationen zu den Schuldscheindarlehen sind im Anhang auf Seite 28 zu finden.

Durch die Tilgung der fälligen Tranche des bereits bestehenden Schuldscheindarlehens reduzierten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Das war der wesentliche Grund für die Abnahme der **kurzfristigen Schulden** auf 272,2 Mio Euro (31.12.2025: 346,2 Mio Euro).

Risiko- und Chancenbericht

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risiko- und Chancenmanagement verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2025 auf den Seiten 65 ff. Die dort beschriebenen Risiken und Chancen bestehen unverändert fort. Über die nachfolgend gesondert dargestellte Entwicklung im Nahen und Mittleren Osten hinaus sind im Verlauf der ersten sechs Monate 2026 keine wesentlichen Änderungen eingetreten.

Neue Entwicklung im ersten Halbjahr 2026: Naher und Mittlerer Osten

Als neue Entwicklung im Berichtszeitraum ist die anhaltend volatile Lage im Nahen und Mittleren Osten hervorzuheben. Hieraus resultierende Lieferverzögerungen betrafen einzelne Aufträge in der Region. Gemessen am Gesamtumsatz sind sie von geringem Umfang; sie stellen nach aktueller Einschätzung kein wesentliches Risiko für Jenoptik dar. Die Entwicklung wird fortlaufend beobachtet.

Fortbestehende wesentliche Risiken

Die im Geschäftsbericht 2025 dargestellten geopolitischen und handelspolitischen Risiken bestehen unverändert fort. Grundsätzlich besteht das Risiko, dass geopolitische Konflikte und Spannungen die internationalen Lieferketten beeinträchtigen und die Lieferzeiten für notwendige Vorprodukte verlängern. Durch unser proaktives Lieferantenmanagement konnte die Materialversorgung unserer Produktionsstandorte bisher ausreichend gewährleistetet werden. Der Fachbereich Global Procurement steuert die Risikominimierung durch langfristige Bestellstrategien, den Aufbau von Sicherheitsbeständen sowie die Diversifizierung des Lieferantennetzwerks. Steigende Kosten für den internationalen Warentransport und für fossile Energieträger erhöhen die internen Produktionskosten, deren Ausmaß und Dauer von der weiteren Entwicklung der Konflikte abhängen. Kunden- und lieferantenseitige Auswirkungen prüft die Gesellschaft fortlaufend.

Das Risiko weiter eskalierender Spannungen zwischen China einerseits und den USA und Taiwan andererseits besteht fort. Aufgrund der dominanten Position Taiwans in kritischen Fertigungsstufen wäre in einem Eskalationsfall mit signifikanten Störungen des globalen Halbleitermarktes zu rechnen. Hinzu kommt, dass die unbeständige Zoll- und Exportpolitik der USA globale Unsicherheiten verstärkt und Zurückhaltung bei Investitionen und Konsumausgaben auslösen kann. Überkapazitäten bei Chipherstellern könnten zudem zu Auftragsverzögerungen für Jenoptik als Zulieferer führen. Gleichzeitig beschränken die USA den Export modernster Chipfertigungsanlagen nach China, um den Zugang zu Schlüsseltechnologien für die technologische Führerschaft zu kontrollieren.

Mittel- bis langfristig ergeben sich hieraus auch Chancen: Der global getriebene Bau neuer Halbleiterfabriken – befördert durch Investitionen in KI-Datencenter und das Streben nach technologischer Souveränität – lässt ein starkes Wachstum der Industrie erwarten. Daraus resultiert eine spürbare Nachfrage nach Ausrüstungstechnologie, insbesondere lithografischer Technik.

Aus den genannten Risiken und den zu erwartenden wirtschaftlichen Folgen können sich negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben. Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die – einzeln oder in Kombination – den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Prognosebericht

Ausblick auf die Gesamtwirtschaft und die Jenoptik-Branchen

Die **Weltwirtschaft** dürfte sich laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) in diesem Jahr angesichts hoher Unsicherheiten im Zusammenhang mit den kriegerischen Auseinandersetzungen im Mittleren Osten etwas schwächer entwickeln als zu Jahresbeginn prognostiziert. Die hieraus erwarteten Belastungen für die Weltwirtschaft können nach Ansicht des IWF auch durch eine beschleunigte Dynamik im globalen Technologiezyklus durch Investitionen für die Anwendung von künstlicher Intelligenz nicht kompensiert werden.

Insgesamt geht der IWF in seiner jüngsten Prognose vom Juli 2026 für das laufende Jahr von einem globalen Wachstum von 3,0 Prozent für das Jahr 2026 sowie von 3,4 Prozent für das Folgejahr aus.

Wachstumsprognose für das Bruttoinlandsprodukt (in Prozent)

	2026 (Prognose vom Juli)	2026 (Prognose vom Januar)	2025
Welt	3,0	3,3	3,5
USA	2,3	2,4	2,1
Euro-Zone	0,9	1,3	1,4
Deutschland	0,7	1,1	0,2
China	4,6	4,5	5,0
Indien	6,4	6,4	7,7
Schwellenländer	3,8	4,2	4,5

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook, Juli und Januar 2026

Die weltweite **Photonik**-Industrie wird durch eine Reihe langfristiger Trends beeinflusst. Die zunehmende Digitalisierung und der daraus resultierende stetig steigende Bedarf an Mikrochips, neue Anwendungen, zum Beispiel in der Mobilität und Gesundheit, sowie eine zunehmende Orientierung auf mehr Nachhaltigkeit stellen wesentliche Treiber dar. In Summe rechnen die Marktbeobachter von Verified Market Research für den weltweiten Photonik-Markt mit einem durchschnittlichen Wachstum von rund 6 Prozent pro Jahr bis 2032.

Die globale **Halbleiterindustrie** wird laut Angaben des Branchenverbands Semiconductor Industry Association (SIA) im Jahr 2026 sehr deutlich zulegen können und das Volumen von 1 Billionen US Dollar erstmals überschreiten. Die sehr hohe Nachfrage nach Halbleitern wird vor allem angetrieben durch den weltweiten Ausbau von KI-Infrastruktur, mit positiven Effekten sowohl im Bereich der Speicher- als auch von Logik-Chips. Geopolitische Spannungen und damit verbundene Sanktionen führen demgegenüber zu Unsicherheiten für die globale Halbleiterindustrie und können grundsätzlich die regionale Wettbewerbsfähigkeit beeinflussen und Lieferketten stören. Für die Jahre 2026 und 2027 rechnet SIA für die weltweite Halbleiterindustrie mit einem deutlichen Umsatzwachstum von rund 90 Prozent bzw. 27 Prozent jeweils gegenüber dem Vorjahr (2025: plus 26 Prozent).

Infolge der starken Chip-Nachfrage erwartet der Verband SEMI für den globalen Markt der **Halbleiterausrüstung** nach einem dynamischen Anstieg im Jahr 2026 (plus 23 Prozent) für 2027 einen weiteren Anstieg um mehr als 20 Prozent auf rund 200 Mrd US-Dollar, angetrieben u. a. durch den Aufbau neuer Kapazitäten.

Die Marktbeobachter von Business Research Insights rechnen für den weltweiten **Medizintechnik**-Markt mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 4,4 Prozent bis 2035. Demgegenüber prognostiziert Fortune Business Insights für Medizintechnikgeräte ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 6,9 Prozent bis 2034. Diese Marktentwicklung werde unter anderem angetrieben durch eine zunehmende Nachfrage nach tragbaren Gesundheitsgeräten wie Fitnesstrackern, die Ausbreitung chronischer Erkrankungen und die Verlagerung auf häusliche Pflege, die tragbare, einfach nutzbare Ausrüstung erfordert.

Für 2026 rechnet der Industrieverband VDMA für den deutschen **Maschinen- und Anlagenbau** mit einer Produktion etwa auf Vorjahresniveau. Insbesondere die Folgen des Kriegs in der Golfregion würden sich belastend auswirken, so der Industrieverband. Für die deutsche **Automobilindustrie** bleibt das Geschäftsumfeld nach Ansicht des VDA weiter herausfordernd. Für 2026 wird daher für die Pkw-Inlandsproduktion mit einem leichten Rückgang um 1 Prozent gerechnet.

Der globale Markt der **Verkehrssicherheit** wird im Jahr 2026 voraussichtlich um rund 10 Prozent auf 5,8 Mrd US-Dollar wachsen, so das US-Marktforschungsunternehmen MarketsandMarkets. Wesentliche Treiber hierfür seien die zunehmende Urbanisierung und der Ausbau im Transport- und Verkehrswesen, die Weiterentwicklung von intelligenten Systemen sowie Initiativen für mehr Verkehrssicherheit wie „Vision Zero".

Für die anderen Branchen wurden keine wesentlichen neuen Prognosen veröffentlicht. Wir verweisen deshalb auf die Seiten 78 ff. im Geschäftsbericht 2025.

Künftige Entwicklung der Geschäftslage

Der Jenoptik-Konzern verfolgt auch weiterhin sein Ziel, mittel- und langfristig profitables Wachstum zu erzielen. Dazu beitragen sollen vor allem die starke Position in den Kernmärkten Halbleiter-, Medizin-, Mess- sowie Verkehrstechnik und darüber hinaus ein sich stetig verbessernder Produktmix und Skaleneffekte.

Der Ausblick für 2026 ist unverändert durch hohe Marktunsicherheiten aufgrund von schwer abschätzbaren makroökonomischen und politischen Entwicklungen beeinflusst. Für den Jenoptik-Konzern geht der Vorstand davon aus, dass im Geschäftsjahr 2026 angesichts der starken Wachstumsplattformen in den o. g. Kernmärkten sowohl eine Steigerung des Umsatzes als auch eine Verbesserung der EBITDA-Marge erreicht werden können. In Bezug auf die für Jenoptik wichtige Halbleiterausrüstungsindustrie wird u. a. auf Basis der angekündigten massiven Investitionen in Datencenter eine deutlich positive Entwicklung erwartet.

Insbesondere vor dem Hintergrund der sehr guten Nachfrage aus dem Halbleiterausrüstungsbereich geht der Vorstand nunmehr davon aus, dass im laufenden Geschäftsjahr 2026 ein **Umsatzwachstum** in der oberen Hälfte der bisherigen Prognosespanne (bisher im einstelligen Prozentbereich/2025: 1.046,0 Mio Euro) erreicht werden kann. Er erwartet außerdem, dass die **EBITDA-Marge** ebenfalls in der oberen Hälfte der bisher prognostizierten Bandbreite von 19,0 und 21,0 Prozent, d. h. zwischen 20,0 und 21,0 Prozent, liegen wird (2025: 18,4 Prozent). Bei den Investitionen geht der Vorstand trotz des deutlichen Rückgangs in der ersten Jahreshälfte 2026 davon aus, dass diese im Gesamtjahr leicht unter dem Vorjahresniveau von 77,4 Mio Euro liegen werden. Insbesondere am Standort Jena soll die Kapazität in der Optik ausgebaut werden.

Der Vorstand geht bei der Prognose davon aus, dass sich die politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen nicht verschlechtern werden. Dazu gehören insbesondere konjunkturelle Trends, das Thema Zölle und deren mögliche Auswirkungen, sowohl auf die direkte Kundennachfrage als auch auf das globale Wirtschaftswachstum, Regulierungen auf europäischer Ebene sowie weitere makropolitische Entwicklungen in unseren Absatzmärkten und Kriege bzw. militärische Konflikte. Mögliche Portfolioveränderungen sind in dieser Prognose nicht berücksichtigt.

Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des Informationsstands zum Zeitpunkt der Berichterstellung getroffen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, wie z. B. Portfolioänderungen, können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Jena, 11. August 2026

Konzerngesamtergebnisrechnung

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025	01.04. - 30.06.2026	01.04. - 30.06.2025
Fortgeführte Geschäftsbereiche				
Umsatzerlöse	503.172	498.391	261.958	254.804
Umsatzkosten	321.451	342.827	165.654	174.597
Bruttoergebnis vom Umsatz	**181.721**	**155.564**	**96.304**	**80.207**
Forschungs- und Entwicklungskosten	33.360	31.029	17.281	14.902
Vertriebskosten	49.699	51.006	24.363	25.703
Allgemeine Verwaltungskosten	36.804	33.518	18.579	16.582
Sonstige betriebliche Erträge	7.165	10.473	3.369	5.671
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.084	10.852	3.439	5.961
EBIT	**61.939**	**39.633**	**36.009**	**22.730**
Finanzerträge	3.717	8.511	1.221	5.822
Finanzaufwendungen	9.766	16.277	4.875	9.483
Finanzergebnis	**–6.050**	**–7.766**	**–3.654**	**–3.662**
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**55.890**	**31.867**	**32.355**	**19.068**
Ertragsteuern	–16.186	–9.170	–9.405	–5.553
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**39.704**	**22.696**	**22.950**	**13.515**
Aufgegebener Geschäftsbereich				
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	**0**	**2.577**	**0**	**2.577**
Konzern				
Ergebnis nach Steuern	**39.704**	**25.273**	**22.950**	**16.092**
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	160	1.049	150	1.142
Ergebnis der Aktionäre	39.544	24.224	22.800	14.951
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert)	**0,69**	**0,42**	**0,40**	**0,26**
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Euro (unverwässert = verwässert)	**0,69**	**0,38**	**0,40**	**0,22**

Konzerngesamtergebnis

in TEUR	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025	01.04. - 30.06.2026	01.04. - 30.06.2025
Ergebnis nach Steuern	**39.704**	**25.273**	**22.950**	**16.092**
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	**308**	**2.581**	**1.091**	**174**
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus der Bewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	308	2.581	1.091	174
darin: Ertragsteuereffekte	–60	–374	–173	47
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	**4.188**	**–7.916**	**–1.337**	**–955**
Cashflow Hedge	–3.321	6.939	–1.677	3.789
darin: Ertragsteuereffekte	1.061	–2.497	563	–1.271
Unterschied aus Währungsumrechnung	7.509	–14.855	340	–4.744
darin: Ertragsteuereffekte	–352	1.576	–102	1.029
Summe der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen	**4.496**	**–5.334**	**–245**	**–780**
Gesamtergebnis	**44.200**	**19.939**	**22.705**	**15.312**
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	319	553	208	827
Aktionäre	43.881	19.386	22.496	14.485

Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte	**1.107.365**	**1.122.620**
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwerte	667.917	670.421
Sachanlagen	417.834	426.196
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5.844	6.301
Latente Steuern	15.771	19.701
Kurzfristige Vermögenswerte	**653.061**	**553.920**
Vorräte	280.604	236.607
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	137.248	128.320
Vertragsvermögenswerte	83.810	83.997
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	4.605	6.803
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	20.436	16.478
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	126.359	81.716
Summe Aktiva	**1.760.427**	**1.676.540**

Passiva in TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Eigenkapital	**1.027.619**	**1.009.559**
Gezeichnetes Kapital	148.819	148.819
Kapitalrücklage	194.286	194.286
Andere Rücklagen	680.803	659.817
Nicht beherrschende Anteile	3.711	6.637
Langfristige Schulden	**460.575**	**320.763**
Pensionsverpflichtungen	4.085	4.308
Sonstige langfristige Rückstellungen	15.609	13.737
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	412.282	274.027
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.975	1.240
Latente Steuern	26.624	27.451
Kurzfristige Schulden	**272.232**	**346.217**
Ertragsteuerschulden	7.026	7.756
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	28.503	30.289
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23.476	127.177
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92.503	91.527
Vertragsverbindlichkeiten	69.843	52.819
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	17.675	6.642
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	33.207	30.007
Summe Passiva	**1.760.427**	**1.676.540**

Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025
Ergebnis vor Steuern	**55.890**	**34.444**
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	6.050	7.766
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Anlagevermögen	36.965	39.175
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	398	–2.487
Erhaltene Dividenden	0	100
Veränderung Rückstellungen	–238	–7.794
Veränderung Working Capital	–29.059	2.351
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	–1.202	7.712
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen	**68.804**	**81.267**
Ertragsteuerzahlungen	–11.371	–17.144
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**57.433**	**64.123**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	–3.190	–4.455
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	349	680
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	–18.811	–34.260
Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	719	0
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	–1.637	0
Einzahlungen aus sonstigen Finanzanlagen	255	26
Auszahlungen in sonstige Finanzanlagen	0	–428
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	712	440
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**–21.601**	**–37.996**
Dividende an Anteilseigner des Mutterunternehmens	–22.895	–21.750
Dividende an nicht beherrschende Anteile	–281	–156
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	231.751	54.635
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	–187.178	–82.540
Auszahlungen für Leasing	–8.286	–7.763
Veränderung der Konzernfinanzierung	55	1.082
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–6.228	–8.562
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**6.938**	**–65.054**
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**42.770**	**–38.927**
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.946	–4.800
Veränderung der Risikovorsorge und konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–73	105
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	81.716	84.897
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	**126.359**	**41.274**

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumulierte Gewinne	Cashflow Hedge	Kumulierte Währungsdifferenzen	Versicherungsmathematische Effekte	Den Aktionären der JENOPTIK AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
Stand am 01.01.2025	**148.819**	**194.286**	**583.330**	**–5.751**	**38.728**	**924**	**960.337**	**6.859**	**967.196**
Periodenergebnis			24.224				24.224	1.049	25.273
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				6.939	–14.359	2.581	–4.838	–496	–5.334
Gesamtergebnis			**24.224**	**6.939**	**–14.359**	**2.581**	**19.386**	**553**	**19.939**
Transaktionen mit Eigentümern (Dividende)			–21.750				–21.750	–156	–21.907
Stand am 30.06.2025	**148.819**	**194.286**	**585.803**	**1.189**	**24.370**	**3.506**	**957.972**	**7.256**	**965.228**
Stand am 01.01.2026	**148.819**	**194.286**	**633.581**	**–1.205**	**23.754**	**3.687**	**1.002.922**	**6.637**	**1.009.559**
Periodenergebnis			39.544				39.544	160	39.704
Sonstiges Ergebnis nach Steuern				–3.321	7.351	308	4.337	158	4.496
Gesamtergebnis			**39.544**	**–3.321**	**7.351**	**308**	**43.881**	**319**	**44.200**
Transaktionen mit Eigentümern (Dividende)			–22.895				–22.895	–3.244	–26.140
Stand am 30.06.2026	**148.819**	**194.286**	**650.230**	**–4.526**	**31.104**	**3.994**	**1.023.908**	**3.711**	**1.027.619**

Konzernanhang über die ersten sechs Monate 2026

Allgemeine Grundsätze

Jenoptik ist ein international aufgestellter Technologiekonzern. Das Mutterunternehmen des Jenoptik-Konzerns ist die JENOPTIK Aktiengesellschaft (im Folgenden JENOPTIK AG) mit Sitz in der Carl-Zeiss-Straße 1, 07743 Jena, eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Jena in der Abteilung B unter der Nummer 200146. Die JENOPTIK AG ist an der Deutschen Börse, Frankfurt, notiert und wird unter anderem im TecDax und MDax geführt.

Der Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss") zum 30. Juni 2026 wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen IFRS Accounting Standards (IFRS), wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind, erstellt. Dementsprechend wurde der vorliegende verkürzte Zwischenbericht in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Er wurde vom Vorstand am 11. August 2026 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Zwischenabschluss wurde in der Konzernwährung Euro erstellt und wird, wenn nicht anders vermerkt, in TEUR angegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Die Geschäftstätigkeit im Jenoptik-Konzern unterliegt in gewissem Umfang unterjährigen Schwankungen. In der Vergangenheit waren Umsatz- und Ergebnisbeiträge vor allem im 4. Quartal höher als in den einzelnen vorangehenden Quartalen, geprägt durch ein stärkeres Jahresendgeschäft. Daher können die Zwischenergebnisse der ersten sechs Monate nicht notwendigerweise als Indikator für die weitere Geschäftsentwicklung bzw. die Ergebnisse für das gesamte Geschäftsjahr herangezogen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Zwischenabschluss angewendet wurden, entsprechen grundsätzlich denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 zur Anwendung kamen. Entsprechend ist der vorliegende Zwischenabschluss in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 zu lesen, der über die Jenoptik-Internetseite unter www.jenoptik.de in der Rubrik Investoren/Berichte und Präsentationen abrufbar ist.

Der Ertragsteueraufwand wird auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes der Jenoptik für das Gesamtjahr ermittelt.

Änderungen an Standards, die in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2026 erstmalig anzuwenden sind, hatten keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung der Jenoptik.

Schätzungen

Die Erstellung des Zwischenabschlusses nach IFRS erfordert bei einigen Posten, Annahmen zu treffen, die sich auf den Ansatz in der Bilanz bzw. in der Gesamtergebnisrechnung des Konzerns sowie damit in Zusammenhang stehende Angaben auswirken. Alle Annahmen und Schätzungen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und fortlaufend überprüft, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln.

Vor dem Hintergrund der anhaltenden handels- und geopolitischen Konflikte, wie beispielsweise der volatilen Lage im Nahen und Mittleren Osten, Handelshemmnissen und der unbeständigen Zollpolitik der USA bestehen weiterhin erhöhte Unsicherheiten in Bezug auf Schätzungen und Prognosen.

Bereiche, die im Rahmen der Erstellung des vorliegenden Zwischenabschlusses wesentliche Annahmen und Schätzungen beinhalten, beziehen sich unverändert auf die im Konzernanhang ab Seite 197 des Geschäftsberichts 2025 dargestellten Bereiche. Zusätzliche Angaben zu Änderungen der Berichterstattung zu Risiken und Chancen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres sind in den jeweiligen Kapiteln im Lagebericht zum Zwischenabschluss enthalten.

Konsolidierungskreis

Am 2. März 2026 hat Jenoptik eine Vereinbarung über den Erwerb von 100 Prozent der Anteile an der UAB Fima ITS (zwischenzeitlich firmierend unter UAB JENOPTIK Baltic, Vilnius Region, Litauen), einem Unternehmen für intelligente Verkehrssysteme, getroffen. Die Transaktion wurde am gleichen Tag vollzogen und die Gesellschaft seit diesem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen. Die Kaufpreisallokation und Bewertung der Vermögenswerte und Schulden wurde bis zum 30. Juni 2026 abgeschlossen. Die ermittelten Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte bzw. übernommenen Schulden beliefen sich auf 2.035 TEUR bzw. 1.106 TEUR. Der resultierende Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 1.188 TEUR wurde der Gruppe zahlungsmittelgenerierender Einheiten Smart Mobility Solutions zugeordnet.

Darüber hinaus wurden die bisher nicht konsolidierten Unternehmen JENOPTIK France, SASU (Bordeaux, Frankreich) sowie JENOPTIK Canada Ltd. (Mississauga, Kanada) mit Aufnahme der operativen Geschäftstätigkeit erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen.

Wesentliche Effekte auf den Konzern haben sich aus diesen Änderungen des Konsolidierungskreises nicht ergeben.

Dividende

Die ordentliche Hauptversammlung der JENOPTIK AG beschloss am 9. Juni 2026 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,40 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie. Die Auszahlung der Dividende führte zu einer Minderung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 22.895 TEUR (i. Vj. 0,38 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie bzw. 21.750 TEUR).

Segmentinformationen

Jenoptik ist ein international agierender Technologiekonzern, der sich mit seinem Leistungsspektrum auf den Photonik-Markt fokussiert. Jenoptik ist in vier Strategic Business Units (SBU) aufgestellt und hat unverändert folgende berichtspflichtige Segmente: Semiconductor & Advanced Manufacturing, Biophotonics, Metrology & Production Solutions sowie Smart Mobility Solutions. Sonstige umfasst neben dem Corporate Center (insbesondere Konzernfunktionen und Shared Services) das aufgrund der quantitativen Schwellenwerte nicht berichtspflichtige Segment Prodomax.

Informationen nach Segmenten für die Zeit vom 1. Januar 2026 bis 30. Juni 2026

in TEUR	Semiconductor & Advanced Manufacturing	Biophotonics	Metrology & Production Solutions	Smart Mobility Solutions	Sonstige	Konsolidierung	Gesamt
Umsatzerlöse	234.198	114.491	80.368	68.300	43.638	–37.823	503.172
	(215.582)	(119.937)	(92.162)	(61.689)	(49.997)	(–40.976)	(498.391)
davon konzerninterne Umsätze	3.823	627	671	0	32.701	–37.823	0
	(6.470)	(688)	(171)	(0)	(33.647)	(–40.976)	(0)
davon konzernexterne Umsätze	230.375	113.864	79.697	68.300	10.937	0	503.172
	(209.112)	(119.249)	(91.991)	(61.689)	(16.350)	(0)	(498.391)
EBITDA	74.504	24.900	–1.085	9.362	–8.780	4	98.905
	(47.944)	(25.436)	(64)	(5.783)	(–121)	(–299)	(78.808)
Investitionen[1]	4.602	6.825	1.817	5.587	905	0	19.736
	(14.495)	(3.748)	(3.452)	(8.869)	(2.059)	(0)	(32.622)
Working Capital[2]	176.097	70.770	62.771	27.924	1.538	215	339.316
	(150.213)	(65.742)	(66.803)	(23.750)	(–2.001)	(71)	(304.578)

Die Werte in Klammern betreffen das Vorjahr

[1] Investitionen = Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

[2] Working Capital = Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsverbindlichkeiten; Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2025

Überleitung des Segmentergebnisses

Das EBITDA ermittelt sich als Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen, vor Finanzergebnis und vor Abschreibungen (planmäßige Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen). Die Überleitung des EBITDA zum Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025
EBITDA	98.905	78.808
Planmäßige Abschreibungen	–36.965	–38.643
Wertminderungen	0	–532
EBIT	**61.939**	**39.633**
Finanzergebnis	–6.050	–7.766
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**55.890**	**31.867**

Umsatzerlöse

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach den Kategorien zeitraum- bzw. zeitpunktbezogene Erlöserfassung sowie nach Regionen:

in TEUR	Semiconductor & Advanced Manufacturing	Biophotonics	Metrology & Production Solutions	Smart Mobility Solutions	Sonstige	Gesamt
Umsätze nach Zeitpunkt der Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen						
Zeitraumbezogen	101.264	26.096	13.783	34.904	10.771	186.817
	(84.867)	(45.197)	(15.606)	(34.696)	(15.617)	(195.983)
Zeitpunktbezogen	129.111	87.768	65.914	33.396	166	316.355
	(124.245)	(74.052)	(76.385)	(26.993)	(733)	(302.407)
Gesamt	**230.375**	**113.864**	**79.697**	**68.300**	**10.937**	**503.172**
	(209.112)	**(119.249)**	**(91.991)**	**(61.689)**	**(16.350)**	**(498.391)**
Umsätze nach Regionen						
Europa	127.472	70.004	27.283	43.527	593	268.879
	(124.799)	(77.815)	(32.887)	(38.678)	(705)	(274.883)
Amerika	56.946	33.326	18.450	10.402	10.344	129.468
	(41.870)	(28.832)	(19.930)	(10.079)	(15.646)	(116.357)
Mittlerer Osten/Afrika	17.206	1.837	3.424	7.493	0	29.960
	(15.108)	(585)	(1.634)	(5.899)	(0)	(23.226)
Asien/Pazifik	28.751	8.696	30.540	6.878	0	74.865
	(27.334)	(12.018)	(37.541)	(7.033)	(0)	(83.926)
Gesamt	**230.375**	**113.864**	**79.697**	**68.300**	**10.937**	**503.172**
	(209.112)	**(119.249)**	**(91.991)**	**(61.689)**	**(16.350)**	**(498.391)**

Die Werte in Klammern betreffen das Vorjahr

Die zeitraumbezogen realisierten Umsatzerlöse enthalten insbesondere Erlöse aus kundenspezifischen Serienfertigungen der SBUs Semiconductor & Advanced Manufacturing sowie Biophotonics sowie erbrachten Dienstleistungen, beispielsweise aus Entwicklungsprojekten und aus Traffic-Service-Provision-Verträgen der SBU Smart Mobility Solutions.

Aufgliederung und Erläuterungen zu wesentlichen Bilanzposten

Immaterielle Vermögenswerte

in TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Entwicklungskosten aus internen Entwicklungsprojekten	28.089	26.652
Erworbene Kundenbeziehungen	63.877	69.131
Erworbene Lizenzen, Software, Technologien und ähnliche Rechte	11.253	13.866
Selbst geschaffene Patente, Software	1.397	1.355
Geschäfts- oder Firmenwert	563.301	559.416
Gesamt	**667.917**	**670.421**

Sachanlagen

in TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Grundstücke, Bauten	243.282	249.353
Technische Anlagen und Maschinen	125.533	130.375
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.077	29.405
Anlagen im Bau	20.942	17.064
Gesamt	**417.834**	**426.196**
davon Nutzungsrechte aus Leasing	60.409	65.617

Vorräte

in TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	118.815	104.959
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	124.393	97.138
Fertige Erzeugnisse	32.714	31.192
Geleistete Anzahlungen	4.682	3.318
Gesamt	**280.604**	**236.607**

Finanzverbindlichkeiten

	kurzfristig		langfristig	
in TEUR	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2026	31.12.2025
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.658	112.167	366.995	223.695
Leasingverbindlichkeiten	13.818	15.010	45.287	50.332
Gesamt	**23.476**	**127.177**	**412.282**	**274.027**

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Im März 2026 hat Jenoptik drei fällige kurzfristige Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 52 Mio Euro sowie ein Schuldscheindarlehen mit einem Volumen von 59 Mio USD zurückgezahlt. Im April 2026 wurden neue langfristige Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 150 Mio Euro, gleichverteilt auf Laufzeiten bis 2030, 2032 und 2034 platziert. Die Schuldscheindarlehen sind in Höhe von 101 Mio Euro variabel und in Höhe von 49 Mio Euro fest verzinslich. Es wurden keine Financial Covenants vereinbart.

Finanzinstrumente

Im Rahmen seiner operativen Tätigkeit ist der Jenoptik-Konzern Kredit- und Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Marktrisiken ausgesetzt. Diese Risiken wirken sich in den nachfolgend dargestellten finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aus. Die lang- und kurzfristigen Anteile der jeweiligen Bilanzposten wurden in den Tabellen zusammengefasst:

in TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Finanzanlagen	2.804	3.058
– Kurzfristige Finanzanlagen (Geldanlagen) (AC)	1.913	2.081
– Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (FVTOCI)	728	734
– Ausleihungen und übrige Finanzanlagen (AC)	163	244
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (AC)	137.248	128.320
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.825	6.104
– Derivate mit Hedge-Beziehung	158	1.630
– Derivate ohne Hedge-Beziehung (FVTPL)	277	160
– Übrige finanzielle Vermögenswerte (AC)	3.390	4.314
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (AC)	126.359	81.716
Finanzielle Vermögenswerte gesamt	**270.236**	**219.198**
Finanzverbindlichkeiten	435.758	401.205
– Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (AC)	376.653	335.863
– Verbindlichkeiten aus Leasing (IFRS 16)	59.105	65.342
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (AC)	92.503	91.527
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	19.399	7.882
– Derivate mit Hedge-Beziehung	5.284	1.272
– Derivate ohne Hedge-Beziehung (FVTPL)	307	149
– Übrige finanzielle Verbindlichkeiten (AC)	13.809	6.461
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt	**547.661**	**500.614**

AC = Amortized costs (fortgeführte Anschaffungskosten)

FVTPL = Fair value through Profit & Loss (Bewertung zum beizulegenden Zeitwert - erfolgswirksam)

FVTOCI = Fair value through other comprehensive income (Bewertung zum beizulegenden Zeitwert - erfolgsneutral)

Die Einstufung in der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte ergibt sich für die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, aus der folgenden Übersicht:

in TEUR	Buchwerte 30.06.2026	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	728	0	0	728
	(734)	(0)	(0)	(734)
Derivate (Vermögenswerte)	435	0	435	0
	(1.790)	(0)	(1.790)	(0)
Derivate (Verbindlichkeiten)	5.591	0	5.591	0
	(1.421)	(0)	(1.421)	(0)

Die Werte in Klammern betreffen den 31. Dezember 2025

Der Stufe 1 werden beizulegende Zeitwerte zugeordnet, die als quotierte Marktpreise jederzeit verfügbar sind. Der Stufe 2 werden beizulegende Zeitwerte zugeordnet, die auf Basis von direkt oder indirekt beobachtbaren Parametern ermittelt werden. Der Stufe 3 liegen Bewertungsparameter zugrunde, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Die beizulegenden Zeitwerte aller Derivate werden anhand allgemein anerkannter Bewertungsmethoden ermittelt. Dabei werden die über den jeweils vereinbarten Terminkurs bzw. Zinssatz determinierten zukünftigen Zahlungsströme mit aktuellen Marktdaten diskontiert. Die verwendeten Marktdaten sind führenden Finanzinformationssystemen entnommen. Kommt eine Interpolation von Marktdaten zur Anwendung, erfolgt diese linear.

Der beizulegende Zeitwert der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betrug zum Bilanzstichtag 375.958 TEUR (i. Vj. 310.769 TEUR). Für alle übrigen Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, stellen die Buchwerte einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Angaben über Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im aktuellen Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt. Der Aufsichtsrat hat Herrn Dr. Dominic Dorfner ab 1. August 2026 zum Vorstandsvorsitzenden der JENOPTIK AG und somit zu einem Mitglied des Managements in Schlüsselpositionen gemäß IAS 24 bestellt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine Vorgänge nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2026, die von wesentlicher Bedeutung für den Konzern waren bzw. die einen nennenswerten Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von Jenoptik hatten.

Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Rechnungslegungsstandards

IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Anhang“

IFRS 18 enthält Anforderungen an die Darstellung und Offenlegung von Informationen im Abschluss und ersetzt IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“. IFRS 18 gilt erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen.

In Ergänzung zu den Erläuterungen im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2025 auf Seite 199 sind nach derzeitigem Stand der Analyse nachfolgend beschriebene vorläufige Auswirkungen zu erwarten. Jenoptik hat die Bewertung der Auswirkungen des IFRS 18 auf den Konzernabschluss sowie die Umsetzung von Änderungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden noch nicht abgeschlossen. Bis zur Vorlage des ersten Konzernabschlusses nach dem neuen Rechnungslegungsstand können sich daher noch Änderungen im Hinblick auf die tatsächlichen Auswirkungen aus der Erstanwendung des IFRS 18 zum 1. Januar 2027 ergeben.

Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung.

- Die bisher in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Zwischensummen "EBIT" und "Finanzergebnis" werden künftig entfallen. Stattdessen werden die Zwischensummen "Betriebsergebnis" sowie "Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern" neu eingeführt. Aufgrund von Änderungen in der Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen wird sich die Zwischensumme "Betriebsergebnis" vom bisherigen "EBIT" unterscheiden. Auf Basis der aktuellen Zwischenberichtsperiode sind derzeit keine wesentlichen Unterschiede zu erwarten.
- Zinserträge und -aufwendungen werden nach den derzeitigen Bilanzierungsmethoden der Jenoptik als Finanzerträge bzw. Finanzaufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Nach IFRS 18 werden Zinserträge aus bestimmten finanziellen Vermögenswerten (insbesondere Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Finanzanlagen) in der Investitionskategorie ausgewiesen. Zinsaufwendungen für bestimmte Verbindlichkeiten werden nach IFRS 18 in der Kategorie Finanzierung ausgewiesen. Jenoptik prüft aktuell, ob Aufwendungen, die nicht unmittelbar mit derartigen Verbindlichkeiten zusammenhängen (z. B. Bereitstellungsprovisionen für Kreditlinien) auch unter IFRS 18 in der Finanzierungskategorie ausgewiesen werden oder eine Zuordnung zur operativen Kategorie zu erfolgen hat.
- Fremdwährungsgewinne und -verluste werden unter IFRS 18 neu den Kategorien operativ, Investition, Finanzierung und Ertragsteuern zuzuordnen sein. Infolgedessen werden Währungseffekte auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der SBUs künftig in der Investitionskategorie ausgewiesen (bisher: sonstige betriebliche Erträge bzw. Aufwendungen). Währungseffekte aus konzerninternen Finanzierungen durch die JENOPTIK AG (Darlehen, Cashpool sowie damit in Zusammenhang stehende Sicherungsgeschäft) wurden bisher in den Finanzerträgen bzw. -aufwendungen ausgewiesen. Aufgrund der Entscheidung des IFRIC Interpretation Committee und dem daraus abgeleiteten Wahlrecht, beabsichtigt Jenoptik nach derzeitigem Stand, diese Effekte künftig innerhalb der operativen Kategorie auszuweisen.

Unternehmensindividuelle Leistungskennzahlen („Management-defined performance measures“ - MPMs).
Jenoptik prüft aktuell ob und inwieweit aufgrund der Erstanwendung des IFRS 18 potenzielle Anpassungen am Steuerungssystem in Bezug auf die derzeit verwendeten und als MPM identifizierten Leistungskennzahlen EBITDA und EBIT erfolgen werden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Jena, 11. August 2026

Dr. Dominic Dorfner	Dr. Prisca Havranek-Kosicek	Dr. Ralf Kuschnereit
Vorsitzender des Vorstands	Finanzvorstand	CTO/COO

Termine

10. November 2026

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Januar – September 2026

Kontakt

Investor Relations & Sustainability

Telefon +49 3641 65-2156
E-Mail ir@jenoptik.com

www.jenoptik.com
www.linkedin.com/company/jenoptik
www.instagram.com/jenoptik_group

Die Inhalte dieser Produktion sprechen alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird in der Regel die männliche Sprachform (zum Beispiel Kunde, Mitarbeiter) verwendet.